

Krippen im Klein-Auheimer Radwerk

Klein-Auheim – Zum 25. Mal findet die Krippenausstellung des Heimat- und Geschichtsvereins im Klein-Auheimer Radwerk (Gutenbergstraße 7) statt.

In früheren Jahren war es in der Region üblich, dass Familien selbst eine Krippe bauten und in der Folgezeit immer weiter ausschmückten. Dann kam im Jahr 2000 Oskar Glaser auf die Idee, solche Familienkrippen in einer Ausstellung zu zeigen. Das war der Beginn einer Tradition, die in den Vereinsräumen des HGV startete und später im Radwerk fortgesetzt wurde. In der Ausstellung sind mehr als 20 Krippen sehr unterschiedlicher Art zu bestaunen, heißt es in der Ankündigung.

Dazu kommt seit ein paar Jahren ein jeweils wechselndes Thema: In diesem Jahr zeigt der Verein eine Sammlung von Nussknackern, die die städtischen Museen Hanau zur Verfügung gestellt haben. Eröffnet wird die Ausstellung am Samstag, 29. November, um 14 Uhr. Parallel öffnet das Krippencafé. Zu sehen sind die Krippen bis einschließlich 11. Januar samstags und sonntags von 13 bis 17 Uhr sowie zusätzlich am zweiten Weihnachtstag. Zwischen den Jahren bleibt das Museum geschlossen. Für die Ausstellung gilt der normale Museumseintritt, Kinder sind frei. kd

Tagfalter Thema bei Vortrag

Hanau – Tagfalter Mitteldeutschlands präsentiert Patrick Ratzka in einem Vortrag, zu dem die Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde zu Hanau für Montag, 1. Dezember, einlädt. Auf Spaziergängen durch Gärten, Parks, über Wiesen und durch Wälder sind die farbenfrohen „Kunstwerke“ der Natur anzutreffen. Auf vielen Bildern hat der Referent deren Schönheit fotografisch eingefangen. Damit sollen die heimischen Großschmetterlinge, die tagsüber in unseren Breitengraden anzutreffen sind, nähergebracht werden. Der Vortrag ist nicht fachwissenschaftlich angelegt, sondern möchte durch die persönlichen Eindrücke von Ratzka einen Einblick in die Welt der Schmetterlinge geben. Beginn des Vortrags ist um 19.30 Uhr im Lesecafé des Kulturforums Hanau, Am Freiheitsplatz, zweiter Stock, der Eintritt ist frei. jed

Diskussion über Polizei

Hanau – Der EU-Kanton Rhein-Main richtet gemeinsam mit dem Verein „Blaulicht Familie“ am Freitag, 28. November, um 19 Uhr eine Veranstaltung unter dem Titel „Disziplinierte Polizisten?“ aus. Im Gespräch stehen die Polizeibeamten Bernd Bayerlein und Carsten Stehlik sowie Kriminologe und Polizeiwissenschaftler Björn Lars Oberndorf. Wegen begrenzter Plätze sei eine Anmeldung über dieblauenlichter.org/neuigkeiten/ erforderlich; der Ort werde nach Anmeldung mitgeteilt. cd

WIR GRATULIEREN

Hanau: Wilhelmine Rippel (90).

Pimentels kleiner Weihnachtsmarkt

„Schokolade kann man essen, aber dann ist sie weg. Kunst dagegen bleibt“, sagt Hugo Pimentel, Kunstschaffender aus Kuba, der am Steinheimer Maintor ein kleines Atelier unterhält. „Schenken, was bleibt“ war auch die Idee, die hinter dem Adventsmarkt steht, der an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden zum Stöbern einlädt. Vier weitere Künstler aus Deutschland und der Ukraine bieten ihre Werke an. „Vor allem kleinere Sachen, die auch erschwinglich sind“, verspricht Pimentel. Der Adventsmarkt findet statt am 29./30. November, 6./7. und 13./14. Dezember jeweils ab 13.30 Uhr. GRÜFOTO: GRÜNEWALD



Liebeserklärung an den Zirkus

Matthias Grünewald legt seinen neuen Roman „Weltsensationen“ vor

Hanau – Da ist der Kleinganove und Autoschrauber. Und ein Kraftmeier aus Polen. Da ist ein Geflüchteter aus Armenien, der dringend Lösegeld für seine entführte Familie braucht. Da ist ein Dompueur mit abgemagerten Raubkatzen, der retten soll, was nicht mehr zu retten ist. Und da ist Impressario Luigi Zampanello. Sie gehören zu ei-

nem wahren Panoptikum liebenswerter und manchmal auch etwas schräger Vögel, die sich in der Welt des Zirkus tummeln.

Dort spielt der neue Roman von Autor, Journalist und Schauspieler Matthias Grünewald. Nachdem er vier Krimis um die Hanauer Kommissare Schönfelder und Weinrich veröffentlicht hat, zuletzt den Roman „Tod am Ganges“, nimmt Grünewald seine Leserinnen und Leser mit in die Zirkuswelt, in der Menschen mit ganz unterschiedlichen Biografien, ganz verschiedenen Ansichten und Einstellungen ihren Platz finden. Dorthin, wo auf besondere Weise Vielfalt gelebt wird. Und „die hat es in diesen Zeiten leider schwer“, sagt Grünewald. Vielleicht kommt das Buch, das auch ein Plädoyer für Toleranz ist, allein in dieser Hinsicht gerade recht.

Vor allem ist der Roman mit dem Titel „Weltsensationen“ aber ein kurzweilige und spannende Lektüre. Erzählt wird die Geschichte eines traditionsreichen Zirkus, dem Gerichtsvollzieher, Veterinär- und Grünflächenämter das Dasein schwer



„Der Zirkus ist unsterblich“: Buchautor, Journalist und Schauspieler Matthias Grünewald.

JENS DÖLL

machen, der ums pure Überleben kämpft. All dem zum Trotz wird gefeiert und geliebt, es aber wir aber auch gestorben. Kurzum: Man ist mittendrin im prallen Zirkusleben.

Das wird unterhaltsam erzählt von einem, der aus eigenem Erleben weiß, wovon und worüber er schreibt. Matthias Grünewald, der auch für unsere Zeitung journalistisch tätig ist,

hat zwei Jahre in Paris gelebt, studierte dort an einer Theaterschule, lernte Jonglieren und Seillaufen und tourte mit einer Akrobatikgruppe durch die Provinz. Er trat aber auch als Vertreter Deutschlands beim weltgrößten Zirkusfestival, dem Festival Du Cirque de Demain, vor 1500 Zuschauern als Clown auf. Neben eigenen Erfahrungen hat der Autor aber auch Elemente der Biografie des Circus-Sarrasani-Gründers in den Roman eingewoben.

„Weltsensationen“ sei „eine Liebeserklärung an die Welt der Artisten, Zelte und Wohnwagen“, sagt Grünewald. Auch wenn sich die Schicksalsgemeinschaft der ganz unterschiedlichen Menschen gegen den Untergang stemmt, der unausweichlich zu sein scheint – von seinem Buch, so der Autor, soll auch diese Botschaft ausgehen: „Der Zirkus ist unsterblich.“ CHRISTIAN SPINDLER

Infos zum Buch

Matthias Grünewald „Weltsensationen“, ist ab sofort im Buchhandel erhältlich, Edition Winterwork, 22 Seiten, ISBN 978-3-98913-203-0, 12,90 Euro.

Isabelle Hemsley kandidiert im Doppelpack für CDU

Christdemokraten präsentieren Listen für Kommunalwahl

Hanau – Die CDU Hanau hat ihre Liste für die Kommunalwahl 2026 sowie ihr Wahlprogramm verabschiedet. Insgesamt treten 48 Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung an, dazu kommen die Bewerber für die Ortsbeiräte in den Stadtteilen. „Mit den Kandidatinnen und Kandidaten bringen wir die ganze Vielfalt Hanaus aufs Spielfeld – jung und dynamisch trifft auf erfahren, und alle Stadtteile sowie Lebensrealitäten sind vertreten“, wird Parteivorsitzender Jens Böhringer in einer Mitteilung zitiert. Auf der Liste stehen 14 neue Bewerber, außerdem sind sieben Mitglieder der Jungen Union unter den ersten 20 Bewerbern zu finden.

Auffällig: Stadträtin Isabelle Hemsley, die Oberbürgermeisterkandidatin der CDU, tritt zugleich als Spitzenkandidatin

auf der CDU-Liste für die Stadtverordnetenversammlung an.

Auf Platz zwei kandidiert der Bundestagsabgeordnete Pascal Reddig. Parteichef Böhringer bezeichnet die Doppelspitze als „Konstellation, wie wir sie für die Hanauer CDU noch nie hatten“. Auf den Plätzen drei und



vier folgen Böhringer selbst sowie Melanie Schimmelpfennig. Das Listenende bildet eine sogenannte „Ehrenriege“ mit Edeltraud Sattler und Barbara Horsch. Zu den bekannten Namen auf der Liste der Christdemokraten gehören unter anderem Helge Messner, Torsten Be-

Stadt-Projektladen schließt Türen zum Jahresende

Hanau – Nach vier Jahren schließt das „Hanau-aufladen“-Projekt an der Nürnberger Straße am Samstag, 29. November, seine Türen. Das geht aus einer städtischen Mitteilung hervor. Oberbürgermeister Claus Kaminsky lobt darin das erste „Leuchtturmprojekt“ des Stadtentwicklungsprogramms „Hanau aufladen“, für das die Hanau Marketing GmbH (HMG) die Räume während der Corona-Pandemie angemietet hatte, als Paradebeispiel: „Hier hat sich gezeigt, wie man leerstehende Flächen mit Leben füllt, neue Ideen ausprobiert und Menschen zusammenbringt“, wird er zitiert.

Mit dem Auslaufen der Bundesförderung „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ entfällt zum Ende des Jahres die wesentliche finanzielle Basis für den Betrieb. Die HMG sucht laut Mitteilung zurzeit nach geeigneten Nachmietern. Seit der Eröffnung 2021 hatte die HMG die Fläche im ehemaligen Schuhhaus Dielmann kontinuierlich mit wechselnden Konzepten einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Gleichzeitig diente die konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen Gebäude-Eigentümer als Musterbeispiel für die positiven Effekte des Vorkaufrechtes, das die Stadt Hanau 2019 beschlossen hatte, um drohenden langfristigen Leerstand in Innenstadtlagen zu verhindern.

Zunächst als Pop-up-Konzept „Kunstkaufladen Tacheles Hanau“ gestartet, befand sich hier später das Service-Center, flankiert vom „Gewächshaus“, einem Ort für Gründungsberatung, Austausch und städtische Projekte. Das Service-Center zog bereits im März 2025 direkt auf den Marktplatz um, das „Gewächshaus“ hat im neu eröffneten Stadthof Hanau direkt gegenüber Wurzeln geschlagen. Zuletzt war das Projekt „Hanau aufladen Kids“ in den Räumen an der Nürnberger Straße beheimatet, eine Kombination aus Second-Hand-Kinderkleidung der Johanniter, MINT-Station der Kathinka-Platzhoff-Stiftung und betreuter Spielecke. cd

MIT SPITZER FEDER



Banksy in Hanau gesichtet! Unser Karikaturist hat das Rätsel um die Identität des geheimnisvollen Street-Art-Künstlers gelöst.